

Schandaus Umgebung.

Spaziergänge.

1. Schlossbastei — Zaukenhorn — Ruine — Friedensplatz — Schillerhöhe — Lauras Ruhe — Schützenhaus (insgesamt 1 St.).

Erster Aufstieg. Vom Markt durch die Marktgasse; dann die Zaukenstrasse nach links und die Sebnitzer Strasse rechts ab. Beim 3. Hause (Nr. 127, Wegtafel) rechts die Stufen aufwärts zum **Zaukenhorn** (10 Min.). Blick auf den Lilienstein, das Elbthal und den Zaukengrund unter uns. — Den Promenadenweg weiter verfolgend (an einem links einmündenden Promenadenwege vorüber) zur **Schlossbastei** (4 Min.). Siehe unten.

Zweiter Aufstieg. Vom Basteiplatz zwischen dem Hotel Blaske und der Tränknerschen Konditorei links zur **Schlossbastei** (Restauration, Camera obscura) empor (10 Min.), die sich auf einem nach Süden gelegenen Felsenvorsprunge des Schlossberges befindet und einen entzückenden Blick auf die Stadt, das Kirnitzschthal und den Strom gewährt. — Der von hier am Hange sich eben hinziehende Weg mündet bei der Villa Caggiati (hinter der Stadtmühle) ins Kirnitzschthal und bietet Gelegenheit, die Schlossbastei ohne wesentliche Steigung (ohne Stufen, mit dem Kinderwagen!) zu erreichen. — Von der Schlossbastei die Stufen aufwärts; an dem ersten rechts abgehenden Promenadenwege (der in halber Höhe am Hange hinführt) vorüber; links geht's nach dem Zaukenhorn (4 Min., kurz vor dem Aussichtspunkte Wegteilung; links), von wo man in den Zaukengrund hinabsteigen und nach der Stadt zurückkehren kann. Geradeaus, aufwärts zur **Ruine** ($\frac{1}{4}$ St.).

Dieselbe ist eine künstliche, vom Gebirgsverein für die Sächs.-Böhm. Schweiz errichtet. Bei ihrem Bau stiess man auf alte Mauerreste, mutmasslich von einem Gebäude, das, nach den hier gefundenen Glasscherben zu urteilen, im 30jährigen Kriege zerstört wurde. Deutlich sichtbar sind noch alte, die Kuppe des Schlossberges umziehende Wälle und Gräben. Auch ein alter, ursprünglich über 20 Meter tiefer Brunnen ist noch vorhanden; er soll einmal ausgeräumt, später aber wieder zugeschüttet worden sein.

Blick auf das Elbthal mit dem Bahnhof Schandau und der Brücke; im Westen der Lilienstein, r. davon der Kleine Bärenstein und l. der Königstein und Pfaffenstein (schroffe Wände). Südwest: Kleinhennersdorfer Stein. Südost: Grosser Winterberg und davor die Schrammsteine. Nordwest: Zaukengrund und Rathmannsdorf.

Indem wir den Promenadenweg weiter verfolgen (rechts am Wege der alte Brunnen) zeigen sich uns noch:

Papstdorf (Kirche) am Fusse des hinter dem Kleinhennersdorfer Stein hervorschauenden Papststeines; weiter l. die Kuppelberge, Zschirnsteine und die Kaiserkrone; l. von den Schrammsteinen der Falkenstein und die Hohe